



PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING

Singen
macht
Freude

Pfarrbrief

Juli 2025

des Pfarrverband Kraiburg-Flossing



Foto: Der Projektchor beim Gründungsgottesdienst am 11. Januar 2025 in Kraiburg am Inn
(Foto: Franz Auer)



In dieser Ausgabe



⇒ Seiten 4 bis 17

Die Chöre im Pfarrverband stellen sich vor

Kinderchöre, Kirchenchöre, ein Requiemchor und vieles mehr



⇒ Seiten 18 bis 21

Erinnerungen an Papst Franziskus und die Suche nach Papst Leo XIV



⇒ Seiten 22 bis 25

Menschen im Pfarrverband

Der Kreiskatholikenrat ehrt Ehrenamtliche aus den Pfarreien



⇒ Seiten 26 bis 37

Aus dem Pfarrverband

Gründungsgottesdienst, Altötting-Wallfahrt, Erstkommunion

⇒ Seite 36 bis 37

Kriegsende vor 80 Jahren

⇒ Seite 38 bis 39

Caritas öffnet Türen



⇒ Seiten 40 bis 55

Berichte aus den Pfarreien

Die Pfarreien beleben das Miteinander

⇒ Seite 56 bis 61

Angebote und Ausblick auf 2026

Firmung 2026, Ministrantenwallfahrt, PGR-Wahl, uvm.

⇒ Seite 62 bis 64

Kinderseite, Impressum & Kontakt



Liebe Leserinnen und Leser,

dem Hl. Augustinus wird ein inzwischen sehr oft zitiertes Wort in den Mund gelegt: „Wer singt, betet doppelt!“ Ja, was wäre unsere Kultur ohne Gesang? Was wären unsere Gottesdienste ohne Musik, ohne Mitsingen, ohne Chöre?

Als ich in Irland im Rahmen meines Studiums zwei Semester verbringen durfte, ist mir das besonders deutlich geworden. Denn in den allermeisten irischen Gottesdiensten damals wurde eben NICHT gesungen, sondern alles nur gesprochen. Für mich sehr ungewohnt... und ehrlich gesagt auch schrecklich.

Musik drückt oft besser als jedes gesprochene Wort unsere Gefühle aus: freudige, ja jubelnde Gesänge! Genauso aber auch traurige Lieder! Wie arm wären wir ohne diesen Schatz und die Menschen, die ihn uns bringen.



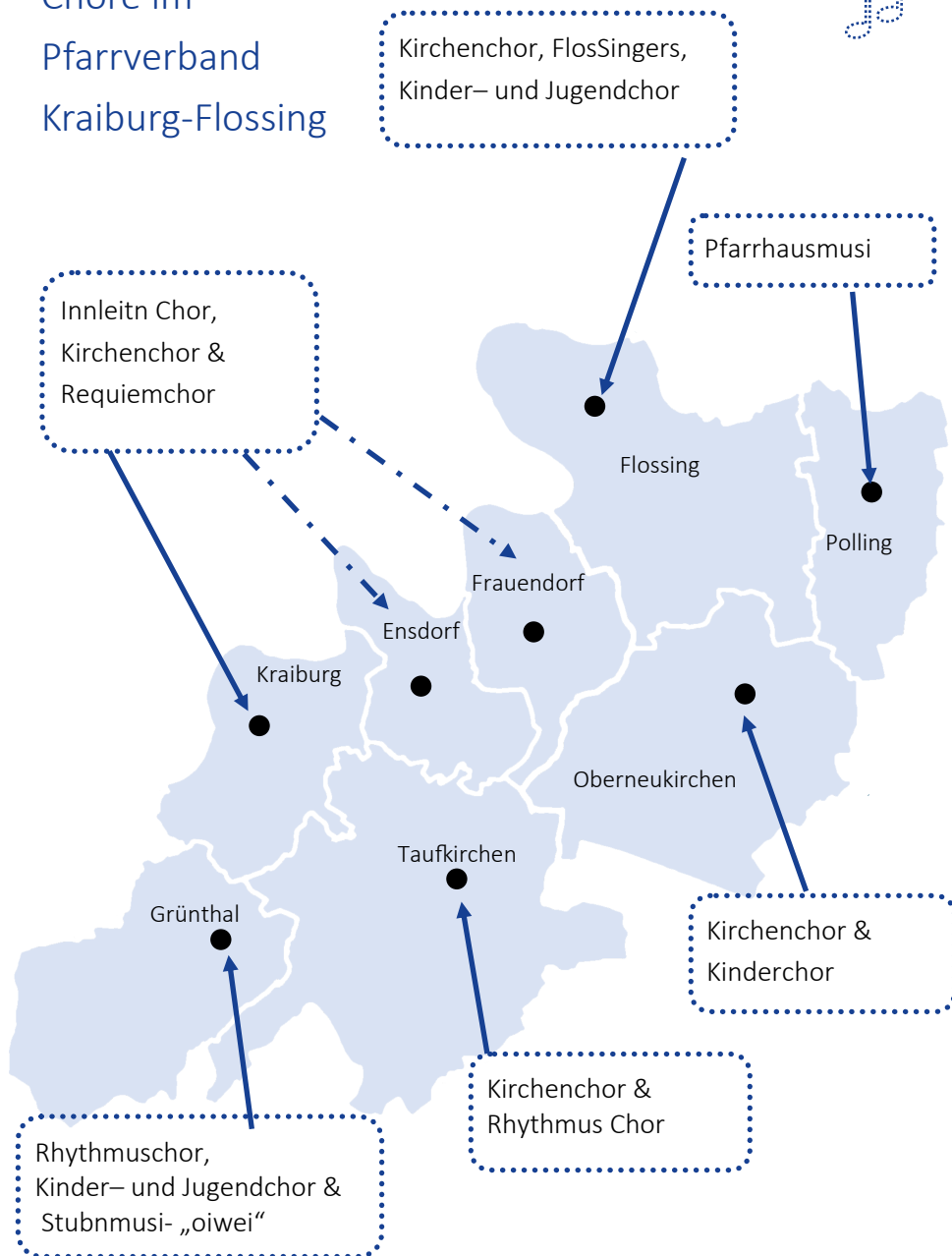
Daher möchten wir in dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefs einmal dankbar unsere Chöre vorstellen, und einladen, sich vielleicht auch selber zu fragen, inwieweit man sich einbringen kann zum Lob Gottes und zur Freude anderer. Denn auch unsere Chöre sind nur lebensfähig, solange es Freiwillige gibt, die ihre Stimmen und ihre Zeit für die Gemeinschaft „herschicken“!

Michael Seifert
Ihr Pfr. Michael Seifert





Chöre im Pfarrverband Kraiburg-Flossing





Musik verbindet Menschen



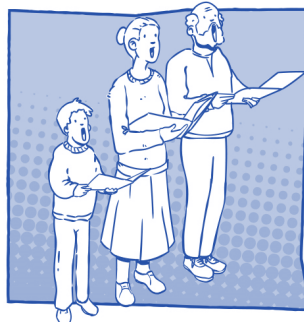
Viele Stimmen – aber alle singen zusammen. In Chören und Musikgruppen kommen Menschen zusammen. Egal, wie alt sie sind. Egal, woher sie kommen. **Musik verbindet Menschen, auch wenn sie verschiedene Sprachen sprechen.** Musik erzählt vom Glauben, sie bringt den Glauben in die Welt. **Kirche lebt dort, wo Menschen gemeinsam singen, gemeinsam beten und einander zuhören.**



Am 11. Januar 2025 gab es einen großen Projektchor: Der Projektchor unter der Leitung von Ruth Mayr und die Organistin Christiane Niedersteiner sorgten für eine feierliche Umrahmung des Gottesdienstes zur Zusammenlegung der beiden Pfarrverbände Flossing und Kraiburg. Über 50 Sängerinnen und Sänger sangen mit und so wurde der Gottesdienst für alle Mitfeiernden ein Fest.

Der Pfarrverband Kraiburg-Flossing ist dankbar um die vielen Chorleiter, Dirigenten und Leiter von Musikgruppen!

Wesentlich sind natürlich auch immer die Organistinnen und Organisten in unserem Pfarrverband, die bei Werktags- oder Sonntagsgottesdiensten an der Orgel Gottesdienste mitgestalten. Und wenn jeder mitsingt, dann werden Gottesdienste, Maiandachten und vieles mehr zu einem Fest, wo Glaube spürbar und erlebbar wird. Singen macht Freude!





Rhythmuschor Grünthal



Seit über 25 Jahren aktiv
Begonnen hat alles im Sept. 1999, damals mit einer sehr engagierten Chorleiterin, Sabine Karl und 28 Leuten, die Freude am gemeinsamen Musizieren hatten. Diese Begeisterung blieb bis heute erhalten und so singen und musizieren aktuell etwa 30 Frauen und Männer unter der Leitung von Karin Kinzner in unserem Chor. Wir gestalten unsere Familiengottesdienste, aber auch zahlreiche weitere Anlässe, wie Maianachten, Erstkommunion, Hochzei-

ten, Taufen, Andachten, Beerdigungen uvm. Mit stilvollen Liedern und viel Herzblut tragen wir zur feierlichen Gestaltung dieser besonderen Momente bei. Zu unseren Höhepunkten zählen sicherlich die Konzerte in den Jahren 2005, 2007, 2009, 2012, 2016 (PopOratorium „Die 10 Gebote“) sowie der Jubiläumsgottesdienst im Jahr 2019 zum 20-jährigen Bestehen. Dankbar blicken wir auf diese Projekte zurück. Sie haben uns gezeigt, dass man immer wieder etwas dazulernt, tolle Erfahrungen macht, neue Leute kennenlernt und so gemeinsam große Herausforderungen meistern kann. Der Spaß und die Freude beim Singen stehen für uns an oberster Stelle. Deshalb gehören unser Sommerfest, die Jahresfeier, das Probenwochenende und viele andere Feierlichkeiten zu unserem gemeinsamen Miteinander. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich Willkommen, Teil unserer wunderbaren Gemeinschaft zu werden oder einfach mal zu schnuppern. Wir freuen uns über frischen Wind, sei es gesanglich oder auch gerne mit Instrumenten, die unsere Runde erweitern, denn unser Motto „Rhythmus macht Spaß“ soll noch viele anstecken.

Habt ihr noch keine Musik für euer „Event“, so kontaktiert uns gerne unter k.kinzner@gmx.de oder Tel. 08638/9550999!
Es ist uns eine Freude, euch mit unserer Musik zu begeistern.

Unsere wöchentlichen Proben finden jeweils donnerstags ab 19.15 Uhr im Pfarrhof statt.



Kinder- & Jugendchor



„Ja sads olle do?“ Diese Frage stellt man sich, wenn man den Grünthaler Kinder- und Jugendchor beim Grünthaler Maifest am Seniorenachmittag gehört hat. Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis ca. 14 Jahren singen und musizieren bei unseren wöchentlichen Proben in Grünthal im Pfarrhof um für so manchen Auftritt vorbereitet zu sein. Seit drei Jahren begleiten wir nun schon regelmäßige kirchliche, aber auch weltliche Feste in unserer Pfarrei, darunter z.B. Familiengottesdienst, Maiandacht, Erstkommunion und noch viele mehr. Der damals im Mai 2022 neu gegründete „Kinder- und Jugendchor“ startete mit etwa 24 Kindern und Jugendlichen. Wir haben verschiedene Instrumente wie Xylophon, Boomwhackers, Cajon und verschiedene Rasseln. Ganz besonders stolz sind wir auf einige Kinder, die mit ihren eigenen Instrumenten, wie z.B. Gitarre, Flöte oder Keyboard mitspielen. Gerne treten wir gemeinsam mit dem Grünthaler Rhythmuschor auf, der uns zuverlässig Rückhalt gibt. Fest zu unserem „Programm“ gehört auch das Sommerfest und die Weihnachtsfeier.

Möchtest **du** auch gerne unsere Gemeinschaft kennenlernen oder einfach mal zum „Schnuppern“ vorbeikommen, melde dich gerne bei unseren Chorleiterinnen Karin Kinzner, Kathrin Obergröbner oder Heidi Grünauer (Tel. 08638/ 9550999 oder 08638/7441). **Unsere nächsten Probentermine: Donnerstag, 17. & 24.07.2025 jeweils von 17.30 – 18.30 Uhr im Pfarrhof in Grünthal. Auch Spiel und Spaß sind in den Proben garantiert.**



Grünthaler-Stubnmusi

- „oiwei anders“

Seit über 20 Jahren sind wir als Grünthaler-



Stubnmusi in wechselnder Besetzung unterwegs. Daher nennen wir uns „oiwei anders“. Instrumental begleiten uns Gitarre, Hackbrett, Kontrabass und Zisch. Wir gestalten u.a. Maiandachten, Bergmessen, Engelämter und Weihnachtsfeiern sowie das Hirtenamt an Heiligabend. Mit unserer Musik möchten wir dazu beitragen, diese besonderen Momente feierlich, stimmungsvoll und lebendig zu gestalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



FlosSingers



Wir sind ein gemischter Chor, der vor 30 Jahren aus zwei Freundeskreisen entstanden ist, die jeweils bei einer Hochzeit singen wollten und sich so, unter der Leitung von Christa Mayer und Elisabeth Soyer am Piano, zusammengefunden haben.

Wir singen überwiegend junges geistliches Liedgut, Gospels und Traditionals bei Hochzeiten, Firmung, Gottesdiensten, Adventssingen und beim Annabrunner Adventsmarkt. Die Proben finden jeden 2. Donnerstag eines Monats statt.

Herzlich willkommen sind uns alle Singlustigen, die Freude am mehrstimmigen Klang und am miteinander singen haben! **Interessenten melden sich bitte bei Christa Mayer, Tel. 08631 13222**

Hallihallo, wir sind der Kinder- und Jugendchor!

Seit Herbst 2024 treffen wir uns jeden zweiten Dienstag um 16:30 Uhr, um miteinander zu singen und zu spielen. Der Chor besteht aus ca. 25 Chorkindern aus dem gesamten Gemeindegebiet, deren Altersspanne vom Kindergarten bis hin zur 5. Klasse reicht. Erfreulicherweise werden wir fast immer von den „Fantastischen Gitarrengirls“ begleitet: Amelie Baumgartner, Sophia Eisbrenner, Annelie Geisberger, Mila Müller, Marlene Reichthalhammer und Sofia Wagner, sowie Valerie Wittich mit der Querflöte.

Da viele von uns erst im Kindergartenalter sind, lernen wir die Texte der Lieder meist auswendig. In der Halbwertzeit der Proben spielen die Gitarrengirls mit uns ein lustiges Spiel.

Unsere Auftritte waren seither bei der Kindermesse am Heiligabend, bei der Seniorenehrung am 1. Advent im Pfarrstadel, beim Kinderfasching, im April 2025 beim Familiengottesdienst in der Pollinger Kirche und kürzlich bei der Erstkommunion in Flossing.





Flossinger Kirchenchor



Der Kirchenchor Flossing mit etwa 20 engagierten Mitgliedern aus Flossing, Grünbach, Polling und Umgebung bereichert regelmäßig die kirchlichen Feiertage, Maiandachten und Beerdigungen mit gefühlvollen und harmonischen Gesängen.

Unser Chor ist mehr als nur eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern – er ist eine Gemeinschaft, die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen teilt. Unser Ziel ist es, mit viel Gefühl und einem schönen Klang die Herzen der Gottesdienstbesucher zu berühren und besondere Momente zu untermalen.

Egal, ob Du ein/e erfahrene/r Sänger/-in oder ein/e begeisterte/r Anfänger/

-in bist, wir laden Dich herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Komm zu einer unserer Proben, bei denen das Lachen nicht zu kurz kommt, und erlebe die Freude und den Zusammenhalt, der uns auszeichnet. Wir freuen uns über jeden Neuzugang! Geprobt wird alle 2 Wochen montags im Pfarrstadel ab 19:45 Uhr unter der Leitung von Ruth Mayr und mit Begleitung von Elisabeth Soyer auf Klavier bzw. Orgel.

Dass Musik verbindet, erleben wir bei jeder Probe und jedem Auftritt.

Wenn du gerne mitsingen magst, melde dich bitte bei Ruth Mayr, Tel. 08630 277.

Interessierte Kinder sind jederzeit herzlich willkommen! Wer mitmachen will, kann sich an Martina Staar, Tel. 08631 9016695 oder an Elisabeth Soyer, Tel. 08631 7140 wenden.



Abschiedsfeiern würdevoll musikalisch begleiten - Der Requiemchor wird erwachsen!



Als im Dezember 2022 Frau Nataly Lorenz ihr Amt als Kirchenmusikerin im Pfarrverband aufgab, wurde die Organisation der Organisteneinteilung für die Gottesdienste vor neue Herausforderungen gestellt. Christiane Niedersteiner ist zwar auch mit Unterstützung ihrer beiden Söhne, Quirin und Kilian, fast rund um die Uhr zur Stelle, aber es blieb das Problem an den Werktagen relativ spontan bei Beerdigungen zur Stelle sein zu können. So erinnerte man sich aus der Not an eine Organistin längst vergangener Zeiten – Andrea Zeiser. Und tatsächlich ist es ihr ein Bedürfnis, allen Verstorbenen eine würdige Abschiedsfeier zu gestalten. Sogleich konnte sie auch Sänger dazu begeistern, denen dies ebenfalls ein Anliegen ist. Mit einem sehr guten Start von mehr als 20 Sängern legte man vor mittlerweile ziemlich genau zwei Jahren los. Als Andrea Zeiser mit Eduard Kästner, einen überaus geschätzten uns sehr versierten Maestro, gewinnen konnte, gab es weiteren Zu-

lauf. Mittlerweile ist der Chor auf über 50 Personen angewachsen. Ihm gehören seither Mitglieder aus den verschiedensten Pfarreien wie Wang, Stadl, Taufkirchen, Ampfing, Weidenbach, Frauendorf, Ensdorf, Kraiburg und Grünthal an. Zuständig soll die Chorgemeinschaft für Kraiburg, Grünthal, Ensdorf und Frauendorf sein. Bisher wurden bereits 38 Abschiedsfeiern mitgestaltet. Den Dirigenten Herrn Kästner zeichnet ein feines Gespür für die Interpretation der zahlreichen – im Repertoire des Requiemchores befindlichen – Lieder aus. Es ist wunderbar zu hören, wie der Chor das förmlich aufsaugt. Durch die sichere Führung wird der Liedvortrag ausdrucksstark und gefühlvoll umgesetzt. Sogar bei einer eventuellen Verhinderung Kästners, bleibt der Chor nicht ohne Taktgeber. Frau Bärbel Bernhart übernimmt ebenso souverän in solchen Fällen die Leitung, was dem Chor die zusätzliche Sicherheit gibt, jederzeit „einsatzbereit“ zu sein.



Kirchenchor St. Bartholomäus Kraiburg



Der Kirchenchor von St. Bartholomäus ist gerade in einer Umbruchphase. Der langjährige Dirigent Eduard Kästner hat am Pfingstmontag seine letzte Orchestermesse dirigiert und jetzt mit 86 Jahren seine ehrenamtliche Tätigkeit aufgegeben. Wie es genau weitergeht ist noch ungewiss.

ChorleiterIn gesucht!

Heute sind etwa 25 Sängerinnen und Sänger beim Chor von St. Bartholomäus. Im Jahr 2006 wurde das Haus der Musik auch zum Probenraum für die SängerInnen des Kirchenchores.

*Der Kirchenchor freut sich über Sängerinnen und Sänger:
Nähere Infos bei Christine Wimmer 0160 162 6210.*

Innleith Chor

Der Innleith Chor singt vor allem rhythmische Lieder und ist eine Chorvereinigung von Ensdorf, Kraiburg, Frauendorf und Grünthal. Proben sind immer am Mittwoch um 19

Uhr im Bischof-Bernhard-Haus. Größere Projekte begleitet Quirin Niedersteiner. Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Christiane Niedersteiner 0170 784 3398.

Mitsingen im Requiemchor Freilich können sich nicht alle Sängerinnen und Sänger zu jeder Beerdigungsfeier Zeit nehmen, da diese oft kurzfristig angesetzt werden müssen und nicht lange im Vorhinein geplant werden können. Viele Chormitglieder sind entweder bereits im Ruhestand oder sie arbeiten in Teilzeit, was wiederum ein Mitwirken möglich macht. Der Requiemchor ist immer auf der Suche nach neuen Stimmen, um wirklich auch bei jeder Abschiedsfeier mit einem starken Auftritt begleiten zu können. Wer also Interesse hat, hier mitwirken zu wollen, ist jederzeit herzlich willkommen. Jeder kann gerne telefonisch unter 08638/887608 bei Andrea Zeiser näheres erfahren! Wer als Angehöriger bei einer Trauerfeier bestimmte Liedwünsche hat, kann sich ebenfalls unter dieser Nummer melden.



Kirchenchor Oberneukirchen



Zu unserem Chor zählen 23 Sängerinnen und Sänger. Sopran und Alt sind mit je 7 Frauenstimmen vertreten, Tenor mit 4 und Bass mit 3 Sängern.

Geprobt wird durchschnittlich alle 14 Tage, jeweils Montags 19:30 Uhr, wobei neben der Musik auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommt. Die Einsätze sind zu vielen kirchlichen Festen und Ereignissen: Neben Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Beerdigungen und Hochzeiten kommen noch einige weitere dazu.

Unser Chor ist eine tolle Gemeinschaft mit Sängerinnen und Sängern aller Altersgruppen. Manche sind schon 50 Jahre, teilweise fast 60 Jahre dabei aber auch junge Mitglieder fühlen sich bei uns wohl.

Geleitet wird unser Kirchenchor von Anni Unterblümhuber. Für die musikalische Begleitung an der Orgel sorgt unsere Organistin Irene Hölzlwimmer.

Gelegentlich kommen auch schon ganz junge Instrumentalistinnen zum Einsatz, um z.B. eine Maiandacht zu begleiten oder auch um das Transeamus mit der Geige zu bereichern.

Neuzugänge in unserem Chor sind jederzeit ganz herzlich willkommen. Vor allem auch die, die sich für den Kinder- und Jugendchor schon zu alt fühlen, können gerne im Kirchenchor weitermachen.

Wir freuen uns auf euch!
Bitte gerne bei Anni Unterblümhuber
melden Tel. 08630/1294



Oberneukirchen und Polling

Kinderchor Oberneukirchen Pfarrhausmusi Polling

Unser Kinder- und Jugendchor – hier wird gesungen, gelacht und manchmal auch ein Ton gesucht. 15-20 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren treffen sich dienstags im Pfarrhaus. Ob hoch, tief oder irgendwo dazwischen: Gemeinsam machen wir Musik, die Spaß macht und zusammenhält. Wir singen im Familiengottesdienst, auf Taufen, Weihnachtsmärkten, Seniorenachmittage uvm.

Einsteigen ist jederzeit möglich bei
Steffi Schwarz 0176-32033756



Die Pfarrhausmusi ist eine Eventband, die es seit über 10 Jahren gibt, sich für bestimmte Anlässe trifft, und die Gottesdienste mit modernen Liedern gestaltet.



Wir spielen in der Kirche, im Pfarrgarten oder wo wir angefordert werden. Egal welches Instrument du spielst, oder wenn du gerne singst: Wir haben viel Spaß bei den Proben und freuen uns über jeden der mitsingen, mitspielen oder mitbrummen mag.

Melde dich einfach bei Maria Moser, dann bist du beim nächsten Auftritt schon dabei!!



Chöre in Taufkirchen

Kirchenchor



Der aus der Tradition gewachsene Kirchenchor gestaltet die Gottesdienste in der Pfarrei Taufkirchen an nahezu allen kirchlichen Festen so wie auch Beerdigungen mit klassischen bis volksmusikalischen Gesängen und zunehmend auch modernen Stücken.

Probe ist in der Regel am Dienstag nach der Abendmesse im Gemeindezentrum.

Die Chorleiterin der beiden Chöre Bärbel Bernhard freut sich über Sängerinnen uns Sänger 0179 9318 032

Rhythmus Chor

Der 2002 gegründete Taufkirchner Rhythmus Chor sorgt mit schwungvoller Musik für Abwechslung bei Familiengottesdiensten und Hochzeiten. Geprobt wird nach Bedarf jeweils am Montag. Sehr positiv ist auch, dass sich die beiden Chöre zu gegebenen Anlässen gegenseitig verstärken. Besonders freuen würden sie sich mit ihrer Leiterin Bärbel Bernhart über Neuzugänge.



Unsere wöchentlichen Proben finden jeweils donnerstags ab 19.15 Uhr im Pfarrhof statt.

Kirchenmusiker gesucht



Wir suchen für unsere **Pfarrei in Kraiburg a. Inn** baldmöglichst eine/n **Kirchenmusiker (m/w/d)** zur **Leitung des Kirchenchors Kraiburg a. Inn.**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Leitung der regelmäßigen Chorproben (bisher wöchentlich)

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste hauptsächlich an den zweiten Feiertagen der Hochfeste (Oster- und Pfingstmontag sowie 2. Weihnachtsfeiertag)

ggf. auch als Leitung eines Projektchores im Pfarrverband zu den genannten zweiten Feiertagen denkbar

Ihr Profil:

Engagement und Freude an der musikalischen Gestaltung der Liturgie mit dem Schwerpunkt lateinischer Messen

Flexibilität und Eigeninitiative sowie eine zuverlässige und selbständige Arbeitsweise

Menschliche Reife, fachliche und soziale Kompetenz

Ein Abschluss in katholischer Kirchenmusik (C-Schein) ist wünschenswert

Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Aufgrund der geringen Wochenarbeitszeit ist eine Vergütung im Rahmen der Übungsleiterpauschale nach § 3 Nr. 26 EStG angedacht.

Sollten Sie Interesse oder vorab noch Fragen haben, steht Ihnen Pfarrer Seifert gerne per Telefon (08638 8857-19) oder unter nachfolgender Mailadresse zur Verfügung. **Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 31.07.2025 an den Pfarrverband Kraiburg-Flossing, Pfarrer Michael Seifert, Marktplatz 33, 84559 Kraiburg a. Inn - oder per Mail an MSeifert@ebmuc.de.**



Wir freuen uns auf Sie!

Bild: Bistum Mainz

In: Pfarrbriefservice.de



Eduard Kästner - ein Leben für die Musik

Edi Kästner - mehr als drei Jahrzehnte Chorleiter in St. Bartholomäus und mit 86 Jahren noch am Notenpult

Anfang der 90er Jahre übernahm Edi Kästner nahtlos den Kirchenchor von St. Bartholomäus von seinem Vorgänger Josef Englmaier. Schon einige Jahre vorher war er Sänger im Baß und nun sah er seine Aufgabe darin, den Kirchenchor fortzuführen und zu entwickeln.

Eine Reihe von erfahrenen Sängerinnen und Sängern bildeten das Gerüst, einige von ihnen aber auch im fortgeschrittenen Alter und deshalb war ihm wohl bewusst, der Chor braucht „Nachwuchs“. Dies gelang ihm vorzüglich, denn zeitgleich war er der musikalische Leiter der Liedertafel und fand hier einige Sänger, die sich dem Kirchenchor anschlossen. Auch in den Stimmen von Alt und Sopran kamen Sängerinnen hinzu, so dass ein Chor entstand, in dem alle Stimmen gut vertreten waren. Heute sind etwa 25 Sängerinnen und Sänger beim Chor von St. Bartholomäus.

Die Gesangsproben fanden zu dieser



Zeit in der Pfarrkirche statt und bemerkenswert ist, dass es im Winter schon sehr kalt war. Im Jahr 2006 wurde das Haus der Musik zum Probenraum für die Sänger der Liedertafel und das war auch die Gelegenheit, die Räumlichkeiten für die Proben des Kirchenchores zu nutzen.

Die Übungsabende standen von nun an ganz im Zeichen der Kirchenmusik mit den klassischen Messen großer Meister. Ob W.A. Mozart, Michael oder Josef Haydn, Franz Schubert, Max Filke, Karl Kempfer oder Hans Klier, die Messen dieser Komponisten standen im Mittelpunkt der Proben und wurden natürlich zu den großen Festtagen mit Orchester aufgeführt. Es gibt auch eine Reihe von Kirchenliedern, die von Edi Kästner einstudiert wurden und ebenfalls die Festtage musikalisch bereichert haben, erwähnt seien hier das „Haec dies“ zur Osterzeit und das „Transeamus“ zur Weihnachtszeit. Zum Thema Orchester ist zu erwähnen, dass Edi Kästner ein eingespieltes Ensemble gebildet hat, das er aus seinem Bekanntenkreis und aus dem Kreis seines Kollegiums im Gymnasium Mühldorf engagiert hat.

Ein besonderes Verdienst seiner Arbeit



ist, dass die Solisten zu den großen Messen durchwegs aus dem Chor von St. Bartholomäus gezogen wurden. Es war immer sein Bestreben, die Solopartien aus den eigenen Stimmen zusammenzustellen.

Einen breiten Raum in den Proben nahmen auch die von Edi Kästner veranstalteten Kirchenkonzerte ein. Namensgeberin ist die Hl. Cäcilia und weil die Patronin der Kirchenmusik am 22. November gefeiert wird, heißen die Konzerte um diese Zeit „Cäcilienkonzert“.

Es sind wohl etwa fünfzehn Konzerte, die Edi Kästner in seiner Zeit als Dirigent des Chores veranstaltet hat. Der Erfolg gab ihm recht und jedes Konzert war wieder eine Motivation für ein nächstes Konzert. Als musikalischer

Leiter von zwei Chören war es zwar leicht ein Programm anzubieten, allerdings war es alleinig seine Arbeit, sämtliche Lieder aufführungsreif einzustudieren. Punktgenau mussten die Proben dann mit dem Orchester zusammengeführt werden. Die meisten Kirchenkonzerte

sind auf DVD verewigt und zeigen den besonderen Einsatz des Edi Kästner für die Kirchenmusik in Kraiburg. Abschließend sei erwähnt, dass Edi Kästner das „Amt“ des Dirigenten ehrenamtlich ausgeübt hat.

Am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 hat nun der Chor von St. Bartholomäus die Missa brevis in B-Dur von Joseph Haydn im Rahmen des Gottesdienstes zur Aufführung gebracht. Unter der Leitung von Edi Kästner war es wohl die letzte klassische Messe in der Kraiburger Marktpfarrkirche.

Ein herzliches Vergelt's Gott für den persönlichen Einsatz, der Chor durfte Jahrzehnte den „Kunstgenuss“ Kirchenmusik unter der Leitung von Edi Kästner erleben.



Ständchen, Sektempfang und vieles mehr als Dankeschön für Eduard Kästner, der am Pfingstmontag in Kraiburg seine letzte Orchestermesse dirigierte.



Papst Franziskus und der Chor von St. Bartholomäus - ein „Nachruf“ von Eduard Kästner

Als sich Chor und Orchester von St. Bartholomäus nach dem Pfarrverbandsgottesdienst am Ostermontag mit der wunderbaren Orgelsolomesse von Mozart auf den Altarstufen zu einem Foto versammeln wollten, wurden sie mit der Todesnachricht von Papst Franziskus überrascht. Da war die Freude über die gelungene Aufführung ganz schnell verflogen. Ernste Mienen und große Betroffenheit bei allen Mitwirkenden. Wohl jeder war jetzt in Gedanken bei der Begegnung mit dem verstorbenen Kirchenoberhaupt an jenem verregneten Mittwochmorgen des 15. Mai 2019, wo wir im Rahmen einer Generalaudienz auf dem Petersplatz saßen. Mit der Nachricht vom Ableben des Papstes setzte ganz spontan das „Kopfkino“ ein. Da tauchten all die Bilder auf, die sich seit unserer Chorreise nach Rom im Mai 2019 eingepägt hatten. Es gab so viele Verknüpfungen zu Papst Franziskus, vielleicht mehr als zu unserem bayerischen Papst Benedikt. Nebeneinander und völlig ungeordnet drängten sich Szenen aus dem antiken und päpstlichen Rom auf. Da waren unsere Messen mit Pfarrer Seifert im Petersdom, im Campo Santo Teutonico oder in Santa Maria Maggiore, Bilder von großarti-

gen Erlebnissen, wie jenem am letzten Abend auf der Spanischen Treppe.

Dann die Tauerfeier am 26. April im Fernsehen. Das weite, ausgeräumte Innere von St. Peter. Da war wieder die Seitenkapelle mit dem Altar des heiliggesprochenen Karol Wojtila, wo wir mit Pfarrer Seifert eine erste Messe gefeiert hatten, übrigens ganz in der Nähe der Begegnung von Trump und Selensky. Da war die Fassade von St. Peter und der Blick von der Terrasse über den Petersplatz und die Via della Conciliazione. Wohl niemand konnte sich der höchst sorgfältig vorbereiteten Predigt von Generaldekan Ré entziehen, in der er ein lebendiges Bild des Pontifex, des Brückenbauers zeichnete. „Nicht Mauern sollt ihr bauen, sondern Brücken“, war eine jener Stellen in der Predigt, wo Beifall aufbrandete. Sein Eintreten für den Frieden war eine der Kernbotschaften dieses Papstes. Noch an anderen Stellen klatschten die Tausende auf dem Petersplatz, z.B. bei der Erwähnung der ersten Reise, die ihn auf die Insel Lampedusa führte, zu den Flüchtlingen und Ausgegrenzten, oder bei der Schilderung seiner Bescheidenheit und der Hinwendung zu den Armen und jenen am Rande der Gesellschaft,



denen er am Gründonnerstag die Füße wusch. Das hatte er schon als Bischof in Buenos Aires getan. Aber für das päpstliche Rom war es damals ein Schock. Und diese Bescheidenheit manifestierte sich in der Wahl seiner Wohnung. Es waren nicht die vatikanischen Gemächer seiner Vorgänger, sondern eine einfache Bleibe im Gästehaus von Santa Martha. Da war die Wahl der einfachen schwarzen Schuhe, nicht die roten der Vorgängerpäpste. Oder die Tatsache, dass er seine Aktentasche einfach selbst trug. Und noch einmal brandete Beifall für den Verstorbenen auf, als Kardinal Ré den Einsatz Franziskus' für die Bewahrung der Natur erwähnte.

Beerdigt wurde Papst Franziskus in der Basilika Santa Maria Maggiore, der Lieblingskirche von Franziskus war. Dort haben wir unsere Berger-Messe gesungen, in einer Seitenkapelle, ganz nahe dem Franziskus-



Pfarrer Seifert bei seiner Predigt in S. Maria Maggiore, in der Nähe des jetzigen Grabes von Papst Franziskus

Grab. Das Hochaltarbild mit der dunklen Madonna und dem Jesuskind war als Kopie auch beim Requiem vor St. Peter zugegen. Es ist auch Geschichte, wenn der 266. Nachfolger Petri am Morgen des 21.4. starb, nach Angaben des Vatikan um 7:35 Uhr, gerade als wir uns zur Probe unserer Mozartmesse am Ostermontag 2025 vorbereiteten.



Der Chor von St. Bartholomäus am 16. Mai 2019 in Santa Maria Maggiore mit der Berger-Messe



Auf der Such nach Papst Leo - Pfarrer Michael Seifert besuchte Rom kurz nach der Papstwahl

Kaum war Papst Leo XIV. 72 Stunden gewählt, schon saß unser Pfarrer Michael Seifert im Flugzeug, um ihm die besten Grüße des Pfarrverbandes Kraiburg-Flossing zu übermitteln. Doch die Suche nach dem Papst gestaltete sich schwieriger als gedacht...

Auf der Loggia des Petersdoms war er inzwischen nicht mehr ...



In seinem Lieblingsristorante an der U-Bahnstation Ottaviano schmeckte zwar die Pizza genial, aber er war auch seit 6 Tagen nicht mehr dort...



Unser Pfarrer gab nicht auf und machte sich weiter auf die Suche...



Papst Benedikt und Papst Franziskus waren leichter auffindbar. Wenigstens sie wurden aus Kraiburg-Flossing begrüßt...



Ein neuer Papst



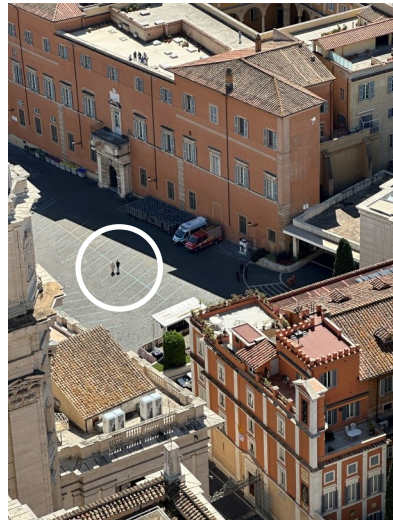
Puh. Dann doch die über 800 Stufen die Kuppel des Petersdoms hinauf.



Vielleicht versteckt er sich ja in den Vatikanischen Gärten?



Und dann... dann kam er doch... klein und unscheinbar... ob er die frischen Grüße von unseren acht Pfarreien vernommen hat? Wer weiß?



Wir gratulieren von Herzen unserem Papst Leo zur Wahl zum Nachfolger des Hl. Petrus und wünschen von Herzen viel Kraft und Gottes Segen für die schier „unmenschliche“ Aufgabe, die er für uns übernommen hat. Sein erster Wunsch von der Loggia gilt sicher auch uns im Pfarrverband: „Der Friede sei mit euch!“





Ehrungen vom Kreiskatholikenrat

Jedes Jahr werden im Dekanat Mühldorf Ehrenamtliche auf Vorschlag des Pfarrgemeinderates geehrt. Menschen die sich vor Ort in Gemeinde und Pfarrei ehrenamtlich einbringen. Die Pfarreien und der Pfarrverband danken ihnen für die vielen Jahre im Ehrenamt und für all das, was sie für die Pfarrei und den Pfarrverband geleistet haben.



Anton Voglmaier

ENSDORF

Anton Voglmaier war langjähriges Mitglied im Pfarrgemeinderat Enseldorf. Seit 2024 ist er nun in der Kirchenverwaltung Enseldorf tätig und seit vielen Jahren auch im Lektorendienst. Er kümmert sich jährlich um die Christbäume für die Kirche sowie das Priestergrab und ist wenn nötig immer eine helfende Hand; beispielsweise bei Pfarrfesten.



Maria und Ernst Kutschka

FLOSSING

Maria und Ernst Kutschka engagieren sich schon sehr lange in der Pfarrei Flossing. Ernst trägt bereits seit über 15 Jahren bei Beerdigungen die Trauerfahne, und Maria besucht seit mindestens 25 Jahren die Flossinger Kranken. Was für eine großartige ehrenamtliche Leistung.



Robert Eggerdinger

FRAUENDORF

Robert Eggerdinger war insgesamt 24 Jahre in der Kirchenverwaltung St. Michael Frauendorf tätig. Des weiteren war er, seit seiner Gründung, Mitglied des Haushalts- und Personalausschuss im Pfarrverband Kraiburg. Die letzten sechs Jahre hat er zusätzlich das Amt des Verbundkirchenpfleger im Pfarrverband Kraiburg übernommen. Seine konstruktive und ehrliche Mitarbeit war immer eine seiner Stärken. Nicht nur in den Gremien war auf ihn immer verlassen. So ist er z. B. seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Grillteams bei der Sonnenwendfeier, und hier ist auch weiterhin auf ihn Verlass.



Steffi Kinzner

GRÜNTHAL

Steffi Kinzner prägt die Pfarrei Grünthal mit ihrem großen Engagement. Ob in der Pfarrei selbst oder in den zahlreichen Vereinen, denen sie angehört – überall bringt sie sich aktiv ein und bereichert das Gemeinschaftsleben. Ihre freundliche, offene und fröhliche Art steckt an.



Barbara Thomas

KAIBURG

Für die Kindertagesstätte in Kraiburg hat sich Barbara Thomas von Anfang an sehr eingesetzt, zuerst im Elternbeirat und später als ehrenamtliche Trägervertreterin. Ab 1998 war sie Mitglied im Pfarrgemeinderat, wo sie teilweise den Vorsitz innehatte. Seit 2003 war sie ein engagiertes Mitglied des Pfarrverbandsrates, ab 2008 stellvertretende Vorsitzende und ab 2018 Vorsitzende. Barbara Thomas hat den Pfarrverband Kraiburg und die Pfarrei Kraiburg wesentlich mitgeprägt durch ihren Einsatz, ihre inspirierende Haltung und durch ihre vorausschauende Denkweise. Mit ihrer außergewöhnlichen Kreativität hat sie u.a. zahlreiche Pfarrbriefe gestaltet und viele entscheidende Impulse gesetzt.



Margaret Schwarz

OBERNEUKIRCHEN

Frau Schwarz bringt sich in vielen Bereichen der Pfarrgemeinde ehrenamtlich mit ein.

Sie war eine sehr engagierte Kommunionmutter und seit 2011 ist sie aus dem Team der Wortgottesdienstleiter nicht mehr wegzudenken. Seit gut vier Jahren ist sie eine von drei Mesnerinnen bei uns in Oberneukirchen. Frau Schwarz hat immer ein offenes Ohr für alle, und eine helfende Hand, wo auch immer sie gebraucht wird.



Johanna und Arnold Dietl

POLLING

Zwei Urgesteine der ersten Stunde verabschieden sich. Johanna und Arnold Dietl müssen aus Altersgründen ihren Dienst beim Pollinger Wortgottesdienstteam beenden. 1992, als Pfarrer Ludwig Scheiel die Notwendigkeit sah, WGD im PV Flossinger einzuführen, war es für Johanna und Arnold selbstverständlich, hier mit anzupacken. Sie waren mit dabei,

als am 23.11.1992 13 Pollinger in der Flossinger Pfarrkirche die Beauftragung zum Leiten von Wort-Gottes-Feiern und zum Spenden der Hl. Kommunion erhielten. 32 Jahre haben die beiden mit viel Leidenschaft Wortgottesdienste vorbereitet und mit ihrer Pfarrei Polling gefeiert, ob als Paar oder mit einem der WGD-Leiter aus dem Team. Bei der Verteilung der vorgegebenen Termine im Gottesdienstplan gab es von den Beiden kaum ein „GEHT NICHT“. Bibelfest und fit in der Liturgie waren ihre gewählten Texte und formulierten Schriftauslegungen stets bodenständig und aus unserem Leben gegriffen. Einige von Arnold's Anekdoten bleiben sicher in Erinnerung.

Ihre Art WGD zu gestalten und mit uns zu feiern werden die Pollinger sehr vermissen.

Valentin Drexler

TAUFKIRCHEN

Seit 30 Jahren ist Valentin Drexler Kanoniker in Taufkirchen. Über vierzig Jahre bereitet er an Fronleichnam einen Altar und seit 33 Jahren ist Valentin Drexler für die Friedhofspflege verantwortlich.





Ein Plus (+) für den Glauben – am 11. Januar 2025 wurde der neue Pfarrverband gefeiert

Der Pfarrverband Kraiburg-Flossing wurde mit einem beeindruckenden Festgottesdienst begründet

Bereits beim Einzug der 73 Ministranten, 32 Fahnenabordnungen, der Seelsorgerinnen und Seelsorger und des Weihbischofs Wolfgang Bischof wurde deutlich, dass ein großes Fest gefeiert wird. Und viele Menschen aus den bisherigen Pfarrverbänden Kraiburg und Flossing waren mit dabei. Die Kraiburger Kirche war mit rund 500 Menschen gefüllt, die zusammen Gottesdienst feierten.

Auch die fünf Bürgermeister der politischen Gemeinden im Pfarrverband Kraiburg-Flossing (Lorenz Kronberger/Polling, Anna Meier/Oberneukirchen, Petra Jackl/Kraiburg am Inn, Alfons Mittermaier/Taufkirchen und Christian Seidl/Unterreit) und Landrat Max Heimerl bezeugten durch ihr Kommen ihre Wertschätzung für den Glauben und die Kirche.

Dekan Klaus Vogl und Diakon Alfred Stadler

feierten als kirchliche Vertreter des Dekanates den Gottesdienst mit.

Gestaltet von einem Projektchor mit über 50 Sängerinnen und Sängern wurde der Gottesdienst für alle Mitfeiernden ein Fest.

Aus dem bisherigen Pfarrverband Kraiburg und dem Pfarrverband Flossing wurde zum 1. Januar der Pfarrverband Kraiburg-Flossing. Deutlich wurde dies schon beim großen Einzug als Vertreter der acht Pfarreien mit einer Silhouette ihres Kirchturmes mit in die Kirche einzogen. Pastoralreferentin Lena Schreiner hatte das erste Wort und begrüßte alle Anwesenden. Der Leiter des Pfarrverbandes Pfarrer Michael Seifert lud dann die Vertreter der acht Pfarreien aus Ens Dorf, Frauendorf, Flossing, Grünthal, Kraiburg, Oberneu-





Kreuz. Das Zeichen des Glaubens und der Christen.

Nach dem Gottesdienst gab es ein weiteres Plus. Ein Stehempfang im großen Saal des Bischof Bernhard Haus. Dieser Einladung folgten viele. Die Blaskapelle Kraiburg umrahmte die Feier musikalisch. Eine ausgelassene, fröhliche Stimmung und bereichernde Gespräche rundeten diesen Abend ab. Ein gelungener Start für den neuen Pfarrverband Kraiburg-Flossing.

Weihbischof Bischof zeigte in seiner Predigt den Mehrwert dieses Kreuzes auf. Das Kreuz ist auch ein Plus (+) Zeichen. Es verbindet und addiert. Es kommt ein Mehrwert heraus, wenn sich viele zusammentun. Ein Plus für die Pfarreien. Das Plus ist aber auch ein





Pfarrer Michael Seifert - seit 20 Jahren Priester

Am 25. Juni 2005 wurde Pfarrer Michael Seifert zum Priester geweiht.

Am Mittwoch 25. Juni 2025 wurde er zum Werktaggottesdienst um 8 Uhr in Grünthal überrascht durch zahlreiche Gottesdienstbesucher und einen kleinen Chor. Pfarrverbandsratsvorsitzende Anita Donisreiter überreichte am Ende des Gottesdienstes einen Blumenstrauß und Glückwünsche! Auch in Frauendorf beim Gottesdienst zur Sommwendfeier wurde Pfarrer Seifert von vielen Mitfeiernden und zahlreichen Ministranten nochmals gefeiert und für seinen 20jährigen Dienst als Priester gedankt verbunden mit



Priesterweihe und Primiz vor 20 Jahren



Gottesdienste in Grünthal und Frauendorf mit anschließendem Stehempfang





PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING

SOLI DEO GLORIA



Mit der Bitte um Ihr Gebet

ZUM 20. PRIESTERJUBILÄUM

Gratuliert der Pfarrverband

Kraiburg+Flossing ganz

herzlich!

PFARRER

Michael Seifert

PRIESTERWEIHE AM 25. JUNI 2005



Pfarrverband
Kraiburg + Flossing
gratuliert

für

Pfarrer
Werner Giglberger

zum



Weihejubiläum

PRIESTERWEIHE

28. Juni 1970

Vergelt's Gott für sein treues Wirken!





Fronleichnam 2025

An Fronleichnam vertrauen wir die Straßen, die Häuser, die Dörfer und Städten Christus an. Viele Gläubige, Kirchenchöre, Blaskapellen, die Erstkommunionkinder und Fahnenabordnungen und Vereine waren in den Pfarreien unterwegs und gestalteten die feierlichen

Prozessionen in Ensdorf (gemeinsam mit Frauendorf und Kraiburg—Fotos unten), Flossing (Foto oben), Grünthal, Oberneukirchen, Taufkirchen und Polling mit. Ein Herzliches Dankeschön an alle, die bei diesem Fest mit-helfen. Auch den Feuerwehren für das Absperren der Wege.





Feierliche Maiandacht des Pfarrverbandes

In der Hofwieskirche feierten Pastoralreferentin Lena Schreiner und Diakon Andreas Wachter die Pfarrverbandsmaiandacht. Musikalisch gestaltet vom Rhythmuschor Taufkirchen war es eine gelungene Feier in einer gefüllten Kirche. Im Anschluss gab es noch Getränke und Snacks bei gemütlichen Zusammensein vor der Kirche.



Fußwallfahrt nach Altötting



In aller Frühe ging es auch dieses Jahr wieder los nach Altötting. Eine Gruppe startet in Frauendorf, eine in Polling, eine in Oberneukirchen und eine in Flossing. Pastoralreferentin Lena Schreiner ging von Heiligenstatt mit Familien los. Die Kinder brachten ausgeschnittene Pilger mit, was ihnen Hoffnung gibt. Sie fanden dann Platz in der Basilika St. Ann mit allen Pilgern, wo dann Pfarrer Michael Seifert den Gottesdienst zelebrierte.





„Jesus unser Gastgeber“

Erstkommunionen 2025

Vier schöne Gottesdienste zur Erstkommunion konnten wir im PV Kraiburg-Flossing feiern. Am **18. Mai** gingen fünf Kinder in Grünthal und 12 Kinder aus Polling und Flossing zur Erstkommunion. Am **25. Mai** machten sich 15 Kinder aus Taufkirchen und Oberneukirchen und 28 Kinder aus Frauendorf, Ens Dorf und Kraiburg auf den Weg, die Eucharistie zu empfangen.

Seit Januar haben unsere **60 Erstkommunionkinder** „Jesus, unseren Gastgeber“ – so unser diesjähriges Motto – immer besser kennengelernt. Die Erstkommunionvorbereitung setzte sich zusammen aus verschiedenen **Pfarrei-Projekten** (z.B. Einbindung der Kinder beim Krippenspiel, Fastensuppenessen o.ä.), **Katechesenachmittagen** zu den verschiedenen Bestandteilen der Messfeier, **Kleingruppenstunden** (Brotbacken, Rosenkranzknüpfen, gemeinsam singen, beten, spielen und essen) und **kindgerechten Gottesdiensten**. Der Vorbereitungsweg hat sich gelohnt, wir konnten das Sakrament der Eucharistie empfangen, und einen schönen Erstkommunionstag verbringen.



Wir wünschen den Kindern und ihren Familien, dass sie Jesus weiterhin als den in Erinnerung behalten, der uns einlädt und zu uns spricht: „**Kommt her und esst**, ich habe genügend für euch alle vorbereitet. Ich freue mich, wenn wir gemeinsam feiern.“





Grünthal



Flossing & Polling

FOTOS: Taufkirchen & Oberneukirchen: Sigrid Unterstar; Kraiburg, Enseldorf & Frauendorf: Kathrin Hartl; Polling& Flossing: Tom Bauer; Grünthal: Tine Koblbauer



Oberneukirchen & Taufkirchen



Ensdorf, Frauendorf & Kraiburg





Orte der Erinnerung an den II. Weltkrieg - Jüdischer Friedhof in Kraiburg und Gedenkstein in Taufkirchen

Vor achtzig Jahren endete der zweite Weltkrieg. In den Pfarreien und Gemeinden sind die Kriegerdenkmäler wichtige Orte der Gefallenen des ersten und zweiten Weltkrieges und Mahnmale für den Frieden. Am Volkstrauertag finden auch hier Totengedenken statt. Zwei besondere Denkmäler an den Zweiten Weltkrieg sind in Kraiburg und Taufkirchen

KZ Grab- und Gedenkstätte Kraiburg



Auf dem Friedhof in Kraiburg befindet sich eine Wiese mit einem Massengrab. Das Denkmal trägt die Inschrift: „+ 242 Unschuldigen Opfern des Nationalsozialismus zum ewigen Gedenken + April 1945 / durch Hass erniedrigt / durch Leid geädelt“.

Duda Denkmal Taufkirchen

In Taufkirchen steht an einem Waldstück, in der Nähe des Gasthauses Gallenbach, seit 2014 ein Gedenkstein. Die Inschrift auf dem Gedenkstein lautet:

"Stefan Duda, geb. 19. Februar 1915, ein junger polnischer Zwangsarbeiter aus dem Kreis Kielce, wurde hier am 10. Oktober 1941 von Gestapo und SS in einer Schauhinrichtung ermordet."

Die Liebe zwischen ihm und einer jungen Frau aus Taufkirchen hatte der rassistischen Ideologie des NS-Regimes widersprochen.

Dieser Gedenkstein wurde am 15. Mai 2014 als Zeichen der Wertschätzung für Stefan Duda und für gelebte Menschlichkeit eingeweiht.^[1]



Alle zwei Jahre findet hier eine Maiandacht statt. Mittlerweile sind herzliche Verbindungen mit den Taufkirkern und den Angehörigen von Stefan Duda entstanden. Ein Zeichen, Versöhnung möglich ist.



Berichte vom Kriegsende

Die Pfarrer wurden am Kriegsende gebeten einen Bericht von den Vorkommnissen in den Tagen vor und nach Kriegsende zu schreiben. Diese Berichte sind in einem Buch zusammengefasst. Auch alle Pfarreien unseres Pfarrverbandes sind darin enthalten. Wir stellen hier zwei kurze Auszüge aus den Berichten vor:

Pfarrei Grünthal

Berichterstatter:

Pfarrer Josef Schwaiger

Gegen Ende des Krieges bewegte sich ein Zug, ca. 200 KZ-Häftlinge durch die Ortschaft, erbarmungswürdige Gestalten. Innerhalb der Pfarrei scheinen 14 davon nicht mehr mitgekommen zu sein; man fand sie tot liegen und die Leichen wurden dann irgendwo vergraben. Die amerikanische Besatzung veranlasste die Exhumierung derselben durch frühere Angehörige der NSDAP. Sie wurden in ordnungsgemäße Särge gelegt und am 14. Juli neben der Kirchhofmauer zur öffentlichen Schau gestellt. Die ganze Gemeinde musste erscheinen, paarweise an den offenen Särgen vorbeigehen; alsdann ward eine Leichenfeier durch Ansprachen eines amerikanischen evangelischen Geistlichen und des Ortspfarrers und Gesang der Anstaltskinder gehalten, worauf die 14 Särge in die 2 Massengräber gesenkt und vergraben wurden. Die Gräber befinden sich nächst

der Kirchhofmauer außerhalb des Pfarrfriedhofes am Wege in den Friedhof. Zuletzt stellten die Amerikaner eine Tafel auf mit der Inschrift: „Hier liegen 14 ermordete politische Gefangene aus dem Lager Buchenwald. Die Namen dieser Leute sind nicht festzustellen.“

Pfarrei Flossing

Berichterstatter:

Pfarrer Franz v. Paul Wittscheck

Am 2. Mai, im Laufe des Vormittags, rollten die amerikanischen Panzer von Ampfing her nach Mühldorf. Die Innbrücke wurde gesprengt. In Mühldorf übergab der nationalsozialistische Bürgermeister die Stadt. Nachmittags um halb 1 Uhr ging im Dorf noch ein gewaltiges Knallen los, deutsches Militär verschoss die letzte Munition, dann zog es ab nach Trostberg, am Vormittag hatten sie noch Schützengräben gebaut. Jetzt wehen weiße Tücher vom Kirchturm und den Häusern. Der Terror und die große verhängnisvolle Irrlehre des Nationalsozialismus sind zu Ende; leider nicht auch ihre schweren Folgen.

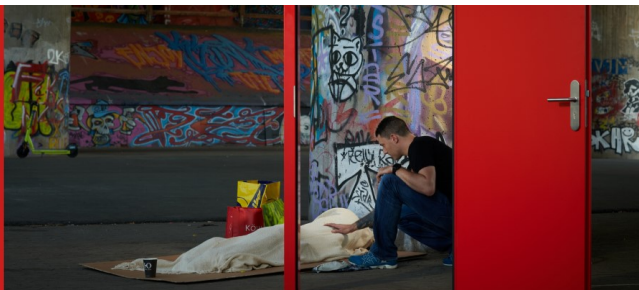
Aus: Peter Pfister (Hrsg.): Das Ende des Zweiten Weltkrieges im Erzbistum München und Freising. Die Kriegs- und Einmarschberichte im Archiv des Erzbistum München und Freising, Redaktion Roland Götz und Guido Treffler Verlag Schnell und Steiner.



Caritas öffnet Türen

**DA KANN
JA JEDER
KOMMEN**

Caritas öffnet Türen



Türen sind mehr als nur Holz, Metall oder Glas und Rahmen. Sie sind Symbole für Möglichkeiten, für Chancen, für ein gutes Leben. Aber für viele Menschen sind diese Türen verschlossen.

Die Tür der Arbeit: Arbeitslosigkeit reißt ein Loch in die finanzielle Sicherheit und das Selbstwertgefühl. Keinen passenden Arbeitsplatz zu finden, keine Ausbildungsstelle, kann Angst auslösen und das Gefühl, nicht gebraucht zu werden.

Die Tür der Gesundheit: Krankheit und Behinderung können uns isolieren und unsere Lebensqualität stark beeinträchtigen. Ich bin von Hilfe abhängig und kann nicht mehr die Leistung erbringen, die von mir erwartet wird.

Die Tür der finanziellen Sicherheit: Ohne ausreichend Geld können wir uns grundlegende Dinge wie Wohnraum, Nahrung und Bildung nicht leisten. Existenzängste und die Gedanken, wie schaffe ich den nächsten Monat, die nächste Woche, den nächsten Tag.

Die Tür der Gemeinschaft: Vorurteile und Ängste grenzen immer wieder aus und verhindern den Zugang zur Gemeinschaft. Und das Thema Einsamkeit ist nicht nur ein Phänomen das einzelne Gruppen betrifft, egal ob jung oder alt, reich oder arm, viele Menschen fühlen sich nicht zugehörig, sondern allein.

Die Caritas ist wie ein Schlüsselbund, der viele Türen ffnen kann. Das Caritas Zentrum Mühldorf hat verschiedene Schlüssel:

Der Schlüssel der Erziehungsberatung: Verstndnisvolle Kommunikation zwischen Eltern und Kindern, Stärkung der Elternkompetenz oder Krisen überwinden und gemeinsam Lösungen finden. Nur ein paar Beispiele, was Beratung hier leistet.

Der Schlüssel der Sozialen Beratung: Berater helfen bei der Suche nach passenden Hilfsangeboten und Möglichkeiten finanzieller Unterstützung z.B. für notwendige medizinische

Hilfsmittel oder Therapien. Sie begleiten Menschen bei Behördengängen und anderen wichtigen Schritten.

Der Schlüssel der Suchtberatung: Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Berater und Ratsuchendem, ehrliche und offene Kommunikation, bei der sich der Ratsuchende verstanden und akzeptiert fühlt, ohne Vorurteile. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet, damit der Alltag gelingt.

Der Schlüssel des Fachdienstes Leben im Alter: Der Fachdienst arbeitet eng mit anderen Einrichtungen und Diensten zusammen, um eine umfassende Versorgung älterer Menschen sicherzustellen. Egal ob ambulant, teilstationär oder stationär, in allen Einrichtungen der Caritas werden ältere Menschen dabei unterstützt, ihre Selbständigkeit und Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten.

Der Schlüssel der Migrationsberatung: Sprachkurse und Integrationshilfen schaffen Perspektiven, um sich ein Leben in Sicherheit aufzubauen und ein Teil der Gesellschaft zu werden. Jeder von uns kann ein Schlüssel sein, der Türen öffnet. Ein offenes Ohr, ein helfendes Wort, eine Spende – all das kann einen Unterschied machen.

Caritas Zentrum Mühldorf



Münchener Straße 52
84453 Mühldorf am Inn



mit
Tages-
pflege

Telefon: 08631 3763-0

czsmue@caritasmuenchen.org

Sie erreichen uns auch in

Waldkraiburg

Allgemeine Soziale Beratung,
Schuldnerberatung und Migrati-
onsberatung im "Treffpunkt Mit-
einander" Tel.: 08638 88821-0

Fachambulanz für Suchtkranke im
Beratungszentrum Waldkraiburg

Tel.: 08638 94180-0

Ambulante Pflege / Sozialstation

Tel.: 08638 2075

Beratungsstelle für Eltern, Kinder
und Jugendliche

Tel.: 08638 84115



Anna Hospizverein stellt sich beim Fastenessen in Flossing vor

Am Sonntag, 16. März 2025 fand nach dem Pfarrgottesdienst wieder das traditionelle Fastenessen statt.



Den feierlichen Pfarrgottesdienst um 10 Uhr zelebrierte Pfarrer Armin Thaller mit Diakon Andreas Wachter unter der musikalischen Gestaltung des Flossinger Kirchenchors. Parallel zum Gottesdienst in der Kirche fand auch der monatliche Kindergottesdienst im Pfarrstadl statt, der immer von engagierten Müttern kindgerecht gestaltet wird. Zum gemeinsamen Abschluss des Gottesdienstes und zum Segen kommt die Kindergruppe dann in die Kirche. Für alle Kirchenbesucher ist es immer eine große Freude, den Gottesdienst gemeinsam mit den Kindern beschließen zu können.

Im Anschluss an den Gottesdienst machten sich die meisten Kirchenbesucher dann auf den Weg in den Pfarrstadl. Nach der Begrüßung durch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Hildegard Lohr und Diakon Andreas Wachter stellte zunächst Christa Mayer den Anna Hospizverein und Christiane Ferber-Schuhbeck die SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) vor, beide mit Sitz in Annabrunn.

Nach dem offiziellen Teil gabs dann endlich das Fastenessen: Leckere Kaspressknödel in Gemüsesuppe. Ein großer Dank gilt den Köchinnen und Köchen des Pfarrgemeinderats sowie der Landjugend und den Erstkommunionkindern für ihre Hilfe!



Das Fastenessen war auch heuer wieder ein voller Erfolg! Die gesammelten Spenden kommen dem „**Anna Hospizverein**“ zugute.



Kirchenkonzert Flossing -1100 € Erlös gehen an das Hilfsprojekt „The Nest“



Beim Kirchenkonzert der Pfarrei entführte das Akkordeonquartett „Angelas Akkordeon-Treff“ unter der einfühlsamen Leitung von Angela Kolm-Lengenfelder die Besucher in die wunderbare Welt der Akkordeonmusik. Die Akustik der Pfarrkirche bot den perfekten Rahmen für die Darbietungen des Quartetts, das mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Stücken aus verschiedenen Musikrichtungen aufwartete. Die Musikerinnen mit Ruth Gester, Ruth Mayr und Erika Wolf verstanden es, das

Publikum mit ihrer Leidenschaft und ihrem Können zu fesseln. Ihre Begeisterung für die Musik war ansteckend und trug zur besonderen Atmosphäre des Abends bei. Christine Kabutke führte durch das Programm und erläuterte die Hintergründe der einzelnen Stücke. Die Zuhörer belohnten die Darbietungen mit langanhaltendem Applaus und spendeten über 1100 € an das Hilfsprojekt „The Nest, Kenia“, das von der Pfarrei Flossing in besonderer Weise unterstützt wird.

Kinderfasching im Pfarrstadl: Erlös für Ferienprogramm



Die traditionelle Veranstaltung erfreut sich in Flossing jedes Jahr sehr großer Beliebtheit. Bei guter Musik und toller Stimmung, verschiedenen Spielen und einer großen Auswahl an Getränken und Brotzeit, sowie Kaffee und Kuchen verging die Zeit wahnsinnig schnell. Der Erlös kommt wie jedes Jahr dem Flossinger Ferienprogramm zu Gute. Vielen Dank allen Gästen.



40 Jahre Seniorenclub Grünthal - Jubiläumsfeier beim Greadoia Maifest 2025

Der Grünthaler Seniorenclub feierte sein 40-jähriges Bestehen im Grünthaler Maifest-Zelt. Vorsitzende Frieda Höhler begrüßte die befreundeten Seniorenvereine herzlich. Besonders freute sie sich über den Besuch aus dem neuen Teil des Pfarrverbands, Oberneukirchen, Flossing und Polling.



Mit dabei waren auch Pfarrer Michael Seifert, Diakon Andreas Wachter und Bürgermeister Christian Seidl. Für die musikalische Stimmung sorgte Beatrix Mang mit dem Ehepaar Mariel.

Zwei „Ratschkathln – Mare und Rese“ aus Unterneukirchen brachten mit ihrem Witz und Wissen über die Gäste viel Freude und sorgten für zahlreiche Lacher.

Der Mütterverein zeigte einen humorvollen Sketch in die Zukunft: Im Jahr 2050 sprechen Menschen nur

noch mit Automaten, die das Leben steuern. Die Damen plädierten allerdings für das Leben im Hier und Jetzt. Bürgermeister Christian Seidl lobte die aktive Gemeinschaft und scherzte, er fürchte um die Gemeindestraßen, wenn die Senioren mit Rollatoren unterwegs seien – das sorgte für Gelächter.

Vereine aus Waldhausen, Taufkirchen und Oberneukirchen überbrachten Glückwünsche und kleine Geschenke. Mit Gedichten wünschten sie dem Jubelverein alles Gute.

Rosmarie Auer erzählte, dass Georg Söll 1984 die Idee zu einem Altenclub hatte. Dieser wurde gegründet und später in den Seniorenclub umbenannt. Georg Söll war 20 Jahre Vorsitzender, gefolgt von Elfriede Nieder-





meier, Sepp Mariel und Amalie Furtner. Seit 2017 leitet Frieda Höfler nun den Verein.

Zum Abschluss trat noch der Grünthaler Jugend- und Kinderchor auf. Sie sangen neben anderen humorvollen Liedern auch Gstanzl über die Festtags-Leiter Zeno Niedermeier und Jonas Söll. Auch die Vereine, sowie Omas und Opas wurden gewürdigt – laut Kinder seien diese unverzichtbar.

Und so ging nach drei Jahren intensiver Vorbereitung, sechs unvergesslichen Festtagen und vielen zahlreichen Helfern unser Maifest zu Ende. Am Abend fand zum Ausklang noch



das traditionellen Kesselfleischessen statt, welches der Westwoche einen gebührenden Abschluss verlieh.

Aus is, gar is & schod, dass wahr is!

Besonders erfreulich war die ganze Zeit über, dass jeder mitgeholfen hat,

ganz gleich ob jung oder alt, alteingesessen oder neu zugezogen. Der Aufwand hat sich definitiv ausgezahlt: Es wurde gefeiert, getanzt, gelacht und bei dem ein oder anderen Bier angestoßen.



Ein Höhepunkt der Festwoche war zweifellos auch der Festsonntag, an dem wir das 150-jährige Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr feierten.

Ein großes Dankeschön geht an alle Besucher des Maifestes! Denn ohne euch hätte dieses großartige Fest nie stattfinden können.





Verabschiedung von Josef Seidl in Grünthal

Langjähriger Kirchenpfleger

Anfang des Jahres wurde unser langjähriger Kirchenpfleger, der „Seierl“ Sepp, nach 43 Jahren im Ehrenamt verabschiedet. Das wurde von den Kirchenbesuchern mit einem kräftigen Applaus gewürdigt.

Sepp war über drei Jahrzehnte im Pfarrgemeinderat tätig, viele Jahre als Schriftführer. Später wechselte er in die Kirchenverwaltung, wo er in den letzten 12 Jahren das Amt des Kirchenpflegers mit viel Engagement ausübte.



Er kümmerte sich um zahlreiche Aufgaben:

Birken für Fronleichnam

Brotzeiten beim Kirchenputz

Kirchenzettel in Kraiburg holen

Einheizen im Pfarrhof

...und viele mehr

Viele kleine Dinge, die kaum jemand bemerkt hat, lagen in seiner Hand. Nur seine Familie wusste, wie oft sie ihn daheim entbehren mussten.

Sepp war nie grantig oder genervt, sondern brachte uns mit seinem Humor immer wieder zum Lachen. Gott sei Dank bleibt er der Pfarrei weiterhin mit Rat und Tat erhalten.

Pfarrer Michael Seifert dankte ihm für die geleistete Arbeit und überreichte eine Urkunde der Erzdiözese. Auch PGR-Vorsitzende Edith Schmidt und die neue Kirchenpflegerin Barbara Ortner bedankten sich herzlich und überreichten ein Geschenk im Namen des Grünthaler PGR und der KV.

Sepp bedankte sich für die stets respektvolle Zusammenarbeit und schloss in seinem Dank auch seine Familie mit ein, die ihm den Rücken freigehalten hat, wenn er für die Pfarrei im Einsatz war.



Palmbuschenaktion 101 Zeichen der Vorfreu- de auf Ostern

Grünthal - Was für ein schöner Einsatz! Dieses Jahr haben unsere Grünthaler Ministranten gemeinsam mit den Erstkommunionkindern genau **101 Palmbuschen** gebunden – eine tolle Leistung für unsere Kirchengemeinde.

Am Samstag vor Palmsonntag wurden mit viel Freude und Tatkraft die Palmzweige zugeschnitten und zu den traditionellen Palmbuschen gebunden. Es war richtig schön zu sehen, wie alle mit angepackt haben – das war eine wunderbare Vorbereitung auf die Karwoche und das Osterfest. Belohnt wurde die ganze Arbeit mit einer kleinen Brotzeit.

Am Palmsonntag wurden die Palmbuschen dann vor dem feierlichen Einzug in die Kirche von Pfarrer Giglberger gesegnet.

Ein herzliches *Vergelt's Gott* an alle Kinder, die mitgemacht haben. Ihr seid spitze!



Schee war's beim Pfarr- fest in Grünthal!

Ende Mai fand die jährliche Maianacht vom PGR und dem Mütterverein im Pfarrhofgarten statt, die musikalisch von der Grünthaler-Stubnmusi mit festlichen Marienliedern umrahmt wurde.

Besonders schön war es, dass die diesjährigen Erstkommunionkinder als Ministranten aktiv mitwirkten.

Eine vom Seniorenclub gestiftete Kerze wurde gesegnet – sie soll künftig bei Beerdigungen als Zeichen der Anteilnahme und des Gedenkens brennen.



Anschließend luden der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung zum Pfarrfest in einer gemütlichen „Light“-Variante ein.

Die laue Mainacht bot die perfekte Kulisse im Pfarrhofgarten zum gemütlichen Verweilen bei kühlen Getränken und einer kleinen Stärkung.



Kinder erleben Glauben -Katechesen in der Familienbrücke mit den SeelsorgerInnen des Pfarrverbandes

Kraiburg - Alle sechs Wochen verwandelt sich die Halle der Familienbrücke in einen lebendigen Ort des Glaubens. Rund 90 Kinder aus vier Gruppen sind dabei, wenn Pfarrer Seifert oder Pastoralreferentin Lena Schreiner zur Katechese einladen. Für etwa 30 Minuten stehen biblische Geschichten, christliche Feste und gelebter Glaube im Mittelpunkt – kindgerecht aufbereitet und gemeinsam erlebt.

Vorbereitet werden diese besonderen Glaubenszeiten in enger Zusammenarbeit mit dem engagierten Team der Familienbrücke. Gemeinsam entstehen kreative Konzepte, bei denen biblische Erzählungen wie die der Emmausjünger, Lichtmess oder Christi Himmelfahrt auf kindliche Lebenswelten treffen. Auch liturgische Zeiten wie der Advent finden so ihren Platz in der Erfahrungswelt der Kinder.

Ein besonderes Element ist die musikalische Begleitung: Die Erzieherinnen der Familienbrücke üben im Vorfeld passende Lieder mit den Kindern ein.

So wird jede Katechese zu einem kleinen, stimmungsvollen Glaubensfest, das durch Musik und Bewegung lebendig wird.

Ergänzt werden die regelmäßigen Katechesen durch große Gottesdienste in der Pfarrkirche, die meistens als Messfeier gestaltet sind. Hier kommen Kinder, Eltern und das Team der Familienbrücke zusammen – als „Brücke zu den Familien und zu Gott“. Themen wie der barmherzige Vater oder St. Martin zeigen, wie tief und zugleich zugänglich die Botschaft des Evangeliums auch für unsere Jüngsten sein kann.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot fester Bestandteil im Leben der Familienbrücke ist. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Team der Familienbrücke für die angenehme Zusammenarbeit und das große Engagement. Sie lassen den Glauben für die Kinder lebendig werden – Woche für Woche, Geschichte für Geschichte.





50 Jahre kirchlicher Kindergarten Familienbrücke in Kraiburg

Seit 50 Jahren gehört der Kindergarten St. Severin fest zu Kraiburg. Unzählige Kinder haben hier ihre ersten Schritte außerhalb der Familie gemacht, Freundschaften geschlossen, gespielt, gebastelt, und gelacht. Das

wurde im Mai gefeiert mit einem Festakt, Gottesdienst und dem Kindergartenfest. Leiterin Barbara Mittermayer blickte auf eine 50 jährige Geschichte zurück. Die Mitarbeiterinnen dichteten ein Jubiläumslied und Pfarrer Michael Seifert feierte einen Open-Air-Gottesdienst mit Eltern, Kindern und allen Gästen.





Einweihung der neuen Räume im Oberneukirchner Pfarrhaus

Nach ca. einjähriger Planungs- und Umbauphase wurde am diesjährigen Palmsonntag der „Tag der offenen Tür“ im gefeiert. Das Gebäude, das ursprünglich im Jahre 1869 erbaut wurde, wird in Zukunft für mehrere Zwecke nutzbar sein. Wie die Bürgermeisterin Anna Meier in ihrer Rede betonte, war für die Oberneukirchner Bürger der Umbau dieses Projektes sehr wichtig und zukunftsweisend. Insgesamt 240 Stunden wurden mit Hilfe von freiwilligen Helfern in den Umbau investiert. Ein großer Teil des nahezu barrierefreien Erdgeschosses wurde in diesem Zug in einen hellen und freundlich eingerichteten Sitzungssaal umgebaut.

Dieser kann als Trauungszimmer oder für Sitzungen der Pfarrei, Kirchen-/Kinderchor, Ministranten bzw. für die Gemeindesitzungen genutzt werden. Der neu gestaltete Bereich des Bür-



gerbüros bietet außerdem eine einladende Atmosphäre für spontane Gespräche.

Dank der Fotodokumentation von Frau Rosmarie Schwarz konnten sich die Besucher über den jetzt abgeschlossenen Umbau und an Charme gewonnen Gebäude informieren. Vor dem Mittagessen und Kaffee und Kuchen gab Pfarrer Michael Seifert noch seinen Segen für die schönen Räume. Der Auftritt des Kinderchors trug zur guten Laune der Gäste bei.





Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen hatte heuer die Cook-Inseln zum Thema. Die Andacht wurde am 7. März in der Oberneukirchner Kirche, gemeinsam mit den Flossinger und Pollinger Frauen gefeiert.



Nach dem Gottesdienst gabt es, beim Treffen im Gemeindehaus, landestypische Speisen zum Probieren. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.





Wir sagen Vergelts Gott

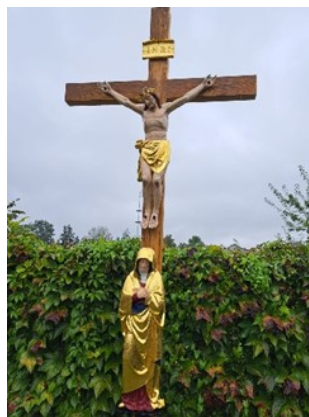
Beim Familiengottesdienst im April wurde unsere gesamte frühere Kirchenverwaltung verabschiedet. Auch der langjährige Kirchenpfleger Josef Bauer. Unter seiner Führung wurde das Pfarrhaus renoviert, der Kirchenvorplatz neu gestaltet, die Friedhofsmauer saniert, die Kirche in Bergham immer in Schuss gehalten und und ' und.

Unter der Federführung von Alex Drygas wurden alle Gebäude den jetzigen Sicherheitsstandards angepasst. Auch Arnold Dietl und Markus Dirnberger haben sich in vielfältiger Weise um unsere Immobilien gekümmert.

Wir sagen Vergelts Gott für viele Jahre Ehrenamt mit viel Arbeit und Herzblut für unsere Pfarrei.



Das **große Kreuz im alten Pollinger Friedhof** wurde renoviert. Die Bilder sprechen für sich wie schön es nun wieder über dem Friedhof strahlt: Aus alt: wurde neu:





Polling - Verabschiedung Johanna & Arnold Dietl als Wortgottesdienstleiter

Zwei Urgesteine der ersten Stunde verabschiedeten sich. Johanna und Arnold Dietl müssen aus Altersgründen ihren Dienst Wortgottesdienst-Team beenden.

1992, als Pfarrer Ludwig Scheiel die Notwendigkeit sah, WGD im PV Flossing einzuführen, war es für Johanna und Arnold selbstverständlich hier mit an zupacken. Sie waren mit dabei, als am 23.11.1992 13 Pollinger in der Flossinger Pfarrkirche die Beauftragung zum Leiten von Wort-Gottes-Feiern und zum Spenden der Hl. Kommunion erhielten.

32 Jahre haben die beiden mit viel Leidenschaft Wortgottesdienste vorbereitet und mit

ihrer Pfarrei Polling gefeiert, ob als Paar oder mit einem der WGD-Leiter aus dem Team.

Bei der Verteilung der vorgegebenen Termine im Gottesdienstplan gab es von den Beiden kaum ein „GEHT NICHT“. Bibelfest und fit in der Liturgie waren ihre gewählten Texte und formulierten Schriftauslegungen stets bodenständig und aus unserem Leben gegriffen. Einige von Arnold's Anekdoten bleiben sicher in Erinnerung.

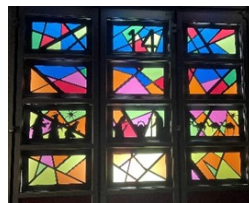
Ihre Art Wortgottesdienste zu gestalten und mit uns zu feiern werden wir



sehr vermissen.

Wir wünschen Johanna und Arnold alles Gute und Gottes Segen, damit sie gemeinsam noch viel gute Zeit in ihrem "Ruhestand" verbringen können.

Advents- fenster 2025 Polling & Umgebung



Auch wenn noch einige Zeit hin ist, würden wir uns freuen, wenn wir auch für 2025 wieder viele Freiwillige für die Gestaltung eines Adventsfensters finden würden. Melden Sie sich bitte bei Micha Weinberger oder Waltraud Weindl. In diesem Sinne, wünschen wir einen schönen Sommer.



Johannianadacht im Schatten der Taufkirchner Kirche

Eine Johanniadacht feierte Diakon Andreas Wachter mit Familien in Taufkirchen auf der Wiese hinter der Kirche. Für alle war es eine schöne Feier mit einem kleinen Johannifeuer und anschließender Brotzeit auf Picknickdecken. Sechs Monate vor Weihnachten, wenn die Tage am längsten sind, weist Johannes auf Jesus, der das Licht der Welt für uns ist.





Gemeinsam schafft man mehr - Aktionstag Taufkirchen

Gemeinsam schafft man mehr! Diesem Motto folgten gut zwanzig engagierte Mitglieder der Pfarrgemeinde Taufkirchen, die dem Aufruf der Kirchenverwaltung folgten. Gemeinsam packten sie tatkräftig an, um verschiedene Arbeiten an den kirchlichen Liegenschaften zu erledigen. Der Friedhofsweg wurde instandgesetzt, Hecken und Bäume fachgerecht geschnitten und Unkraut beseitigt.

„Es freut mich sehr, dass sich so viele Menschen aus dem Pfarrgemeinderat, der Ministrantengruppe und der Gemeinde beteiligt haben“, betont Kirchenpfleger Stefan Reiter. „Unsere Helfer waren zwischen fünf und achtzig Jahren alt und brachten nicht nur große Motivation, son-



dern auch das nötige Werkzeug und Maschinen mit. Dadurch konnten wir vieles erledigen, was sonst nur sehr zeitaufwendig möglich gewesen wäre.“

Als Dankeschön organisierte die Kirchenverwaltung für alle eine herzhafte Brotzeit – ein schöner Abschluss für einen erfolgreichen gemeinsamen Arbeitseinsatz.



800 € an die Tafel gespendet

Der Erlös des Fastensuppenessens, in Höhe von 800,00 €, wurde an die Tafel gespendet. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Andrea Schuhbeck (2.v.r.) überreichte die Spende den ehrenamtlichen Mitarbeitern.



Georgiumritt in Sonham - Taufkirchen



Alle zwei Jahre verwandelt sich Sonham in ein Fest zur Ehre des Heiligen Georgs.

Viele Reiter mit ihren Pferden kommen um sich dem Zug um Sonham anzuschließen und den Segen Gottes zu empfangen.

Auch viele Wägen folgen der Prozession: Die Erstkommunionkinder und Ministranten gestalten einen Wagen. Ebenso sind Wägen mit den Kirchen aus dem ehemaligen Pfarrverband Kraiburg mit dabei, die von Pferden gezogen werden. In einer Kutsche haben die politischen Vertreter mit Landrat Max Heimerl und seiner Frau, Bürgermeister Alfons Mittermeier Platz genommen und dem Zug die Ehre erwiesen. Des weiteren füllten die Grundschullehrerinnen aus Taufkirchen eine Kutsche. Nicht zuletzt fuhr auch das Pastoralteam mit Pfarrvikar Armin Thaller, Diakon Andreas Wachter, Pastoralreferentin

Lena Schreiner und Pfarrer Michael Seifert in einer Kutsche mit. Auch Diakon Alfred Stadler war in diesem Jahr als Vertreter vom Dekanat Mühldorf mit dabei. In der zweiten Runde stellte sich Pfarrer Seifert mit Weihwasser und Diakon Andreas Wachter mit der Georgsreliquie auf das Podest zum Organisator des Festes, dem ersten Vorsitzenden des Georgivereins Taufkirchen-Sonham Andreas („Anderl“) Galneder, um Reiter und Pferde zu segnen. Im Anschluss ist in einem kleinen Festzelt, wie immer, für eine gute Verpflegung gesorgt gewesen.





1100 Jahre Pietenberg & Enghausen bei Taufkirchen

Im Jahr 925 wurden die beiden Ortschaften Pietenberg und Enghausen zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Am Pfingstsonntag wurde ein Festgottesdienst in der Filialkirche Pietenberg mit Pfarrer Michael Seifert und Diakon Andreas Wachter gefeiert, der auch die Festpredigt hielt. Der Kirchenchor Taufkirchen umrahmte den Gottesdienst musikalisch in einer voll besetzten Kirche. Anschließend wurde im Hof der Familie Mußner in Enghausen gefeiert. Josef und Karin Mußner begrüßten die Gäste. Es gab einen Mittagstisch und Kaffee und Kuchen. Die Ministranten Taufkirchen halfen dabei sehr mit.

Sepp Mußner hat aufgrund des 1100jährigen Jubiläums eine Festschrift verfasst und die Geschichte der Ortschaften aufgearbeitet. Am Festtag erzählte auch er von besonderen Erkenntnissen.





**ÖKUMENISCHER
SCHLOSSBERG
GOTTESDIENST**
Kraiburg am Inn
So 27. Juli '25 17 Uhr

Segnung von Mensch und Tier! Herzliche Einladung an alle Tierbesitzer mit ihren Haustieren zur Tiersegnung auf den Kraiburger Schlossberg zu kommen. Bei schlechtem Wetter in der Marktkirche.

Gott, du hilfst Menschen und Tieren

Kath. Pfarrverband Kraiburg am Inn, Marktplatz 33, Kraiburg a. & Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldkraiburg

**PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING**

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Mariä Himmelfahrt - 15. August 2025

Flossing	08:30 Uhr	Festgottesdienst
Pietenberg	10:00 Uhr	Pfarrverbandsgottesdienst und Patrozinium
Polling	10:00 Uhr	Festgottesdienst (Wortgottesfeier)
Oberneukirchen	10:00 Uhr	Festgottesdienst



Familiengottesdienste im Sommer



mit Kinderfahrzeugsegnung



JULI

- Sonntag, 20. Juli 10 Uhr Kraiburg, Marktkirche
- Sonntag, 27. Juli 10 Uhr Grünthal (Wortgottesfeier) im Pfarrhofgarten
- Sonntag, 27. Juli 8:30 Uhr Taufkirchen anschließend Pfarrfest

AUGUST

- Freitag, 15. August 10 Uhr Polling (Mariä Himmelfahrt)



"Erzbistum Köln/Jonas Heidebrecht"



Gemeinschaftsprojekt Chormusical Bethlehem



Als nächstes großes Projekt wollen wir uns am Chormusical „Bethlehem“ am 27.12.2025 in der Olympiahalle München beteiligen.

In einem gemeinsamen Projekt des ganzen Pfarrverbands oder auch darüber hinaus soll für uns „Singen zum Erlebnis werden“.

Alle weiteren Infos unter:

<https://www.chormusicals.de/muenchen>

sowie auch bei Karin Kinzner (Kontaktdaten siehe vorne).



Wallfahrt der Ministranten im Pfarrverband

In der ersten Woche der Pfingstferien ca. 25.-31. Mai 2026 sind die älteren Ministranten aus dem Pfarrverband eingeladen zu einer Fahrt nach Nordfrankreich.

Firmung 2026

Die nächste Firmung im Pfarrverband Kraiburg-Flossing wird im September/Oktober 2026 sein.



Eingeladen zur Firmung sind Schülerinnen der 7. und 8. Klassen des Schuljahrs 2025/2026. Im November/Dezember wird es einen Eltern- und Infoabend geben. Offiziell startet die Firmvorbereitung im Januar/Februar 2026! Nach den Sommerferien werden nähere Informationen bekannt gegeben.



Sommerlager 2026 zum Vormerken!!!

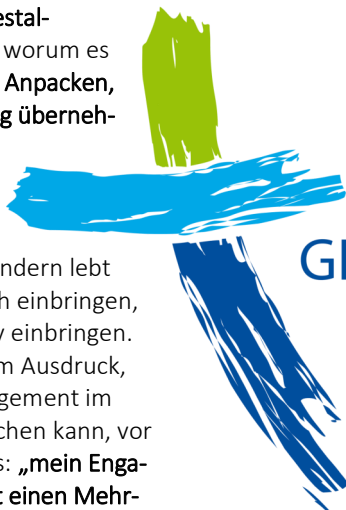


Für alle Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 21 Jahren bieten wir Pfadfinder aus Polling auch nächsten Sommer wieder ein Ferienlager an. Es findet von 01.-08. August 2026 auf dem Jugendzeltplatz Oberhart in Kolbermoor (zeltplatz-oberhart.de) statt. Bei Interesse einfach eine Mail an info@dpsg-polling.de. Anmeldeschluss Januar 2026.



Das Leitmotiv der Pfarrgemeinderatswahl 2026 „**Gemeinsam gestalten**“ bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: **Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen.**

Kirche ist nicht „fertig“, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen haben und sich aktiv einbringen. Das „**gefällt mir**“ bringt zum Ausdruck, dass ehrenamtliches Engagement im Raum der Kirche Spaß machen kann, vor allem sagt es aber eins aus: „**mein Engagement ist freiwillig, es hat einen Mehrwert für mich und ich entscheide selbst, wie ich mich engagiere, damit es mir Freude bereitet**“.



**GEMEINSAM
GESTALTEN**
gefällt mir

**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**



Wir glauben **JUNG**.

KREIS JUGEND

GOTTESDIENST

LANDKREIS
MÜHLDORF

27. Juli: Ens Dorf, Jugendhaus
mit Ehrenamtlichen-DANKE-Fest

28. Sept: Ampfing, Pfarrkirche

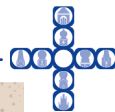
26. Okt: Niedertaufkirchen,
Pfarrkirche

30. Nov: Kirchdorf, Pfarrkirche

Beginn jeweils 19 Uhr



Evangelisches Jugendamt München und Flossing
Herausgeber: Diakonische Jugendpfarrerinnen Richard Groll
Katholische Jugendamt im Landkreis Mühldorf
Bischofshaus 93, 89053 Mühldorf
Tel: 08431/955 588, 150-401 08 81 13-10794
www.kjb-muenchen.de www.jugendamt.de www.kreisjugendamt-muehldorf.de



SONNTAG, 3 AUGUST 2025

Dekanatsgottesdienst "Hoch hinauf"

19:00 UHR

am Schlossturm in Haag
(bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche in Haag)



Parkplätze: Marktplatz, Friedhof, Realschule

**Alle sind
willkommen!**

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Kraiburg-Flossing

Hofmark 11, 84565 Oberneukirchen, Tel. 08630/221

PV-kraiburg-flossing@ebmuc.de

Redaktion: Michael Seifert, Pfarrer (verantwortlich)

Andreas Wachter (Diakon) Ingrid Speckbacher (Pfarrsekretärin)

Redaktionsteam: Maria Ameiser (Grünthal), Franz Auer (Flossing), Anita Donislreiter (Oberneukirchen), Maria Reindl (Taufkirchen)

Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen **Auflage:** 3700 Stück

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-flossing

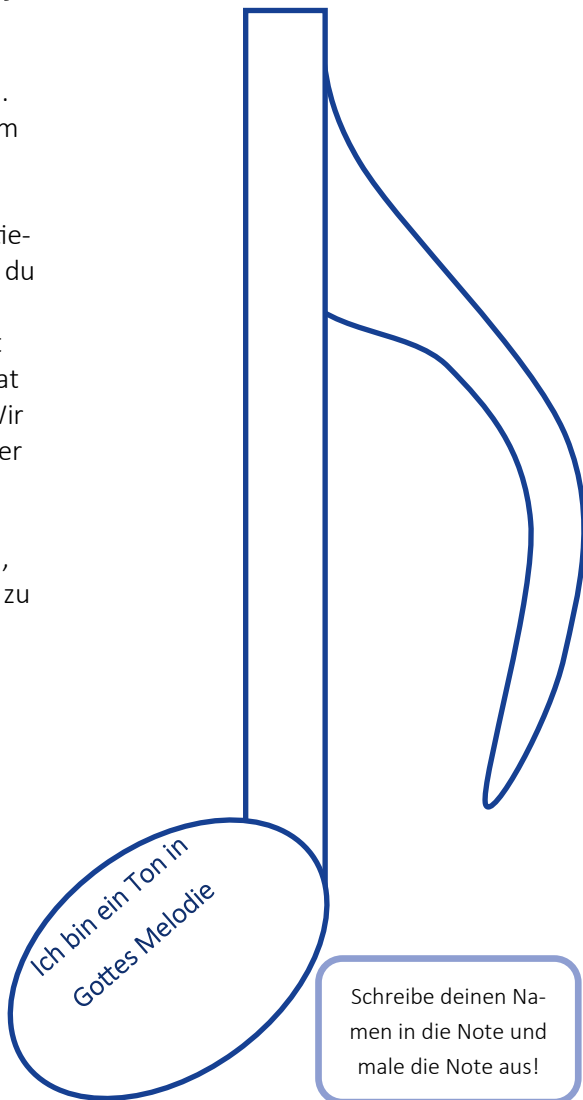


Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Gott, deine Liebe ist wie ein Lied.
Wir wollen hinhören mit unserem ganzen Herzen.
Gott, du hast unserer Welt ihren Klang gegeben. Alle hohen und tiefen, lauten und leisen Töne hast du gemacht.
Gott, du bringst alles in der Welt zum Erklängen. Jede und jeder hat einen ganz bestimmten Klang. Wir sind alle ein schöner Ton in deiner Melodie. Gottes Segen klinge in euren Liedern, Gottes Segen schwinge in euren Instrumenten, Gottes Segen trage die Töne hin zu den Menschen!



"QR-Code scannen und das Musikvideo "Du bist ein Ton in Gottes Melodie" online ansehen"



Zähle die Noten in diesem Pfarrbrief und schreibe die Anzahl dem Pfarrbüro per Post oder Mail mit deinem Namen und deiner Adresse.
Es gib 3x 5 € Gutscheine für die Eisdiele in Kraiburg zu gewinnen!

Kontakt zum Pfarrverband



Kontakt & Öffnungszeiten in den Pfarrbüros

Büro Kraiburg 0 86 38 / 88 57 0

Büro Oberneukirchen 0 86 30 / 221

Marktplatz 33, 84559 Kraiburg

Hofmark 11, 84565 Oberneukirchen

Di., Mi., Fr. 9.00–12.00

Di., Mi. 9.00–12.00

Do. 15.00–18.00

Do. 10.00–12.00



Melanie Albrecht



Edeltraud Weber



Ingrid Speckbacher



Anna Edenhofner

Mail: pv-kraiburg-flossing@ebmuc.de

Seelsorge und Verwaltungsleitung



Pfarrer
Michael Seifert

08638 / 8857-19

mseifert@ebmuc.de



Pastoralreferentin
Lena Schreiner

08638 / 8858-17

0152 224 262 65



Pfarrvikar
Armin Thaller

0157 743 733 37

athaller@ebmuc.de



Pfarrer
Werner Giglberger

Kontakt über das Pfarr-
büro



Diakon
Andreas Wachter

08638 / 8857-13

awachter@ebmuc.de



Verwaltungsleiter
Klaus Pscherer

08638 / 8858-17

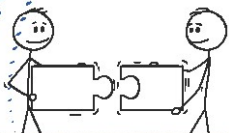
kpscherer@ebmuc.de

Notfallnummer: 08638 989948 197

Wir wollen mit Dir in Verbindung bleiben !

Deshalb ist

unser Pfarrverband



auch online präsent!



Homepage

www.erzbistum-muenchen.de



Facebook

Pfarrverband
Kraiburg-Flossing



Instagram

[pvkraiburgflossing](https://www.instagram.com/pvkraiburgflossing)



FOLLOW US



Whatsapp

Predigten&Impulse



pv-kraiburg-flossing@ebmuc.de



PFARRVERBAND
KRAIBURG FLOSSING



Glaube beginnt dort, wo du gerade bist!